

# Lions aus Saargemünd und Diez: Freunde „auf immer“

## Jumelage in Oranienstein mit Feuerwerk und Ausflug



Deutsche und französische Lions im Amalienzimmer des Schlosses Oranienstein, in der Mitte Vizepräsident Heinz Küster. Foto: Klein

**DIEZ.** Mit einem umfangreichen Dreitageprogramm begingen die Mitglieder des Lions-Clubs Diez und des Lions-Clubs Saargemünd (Frankreich) in der Felke- und Garnisonsstadt ihre Feier zur Jumelage (frei übersetzt: Freundschaftsfeier). Die Verbindung zum Saargemünder Club kam vor Jahren durch die persönliche Initiative von Dr. Stein zustande. Im Rahmen eines stilvollen Festaktes in der Kapelle des Schlosses Oranienstein wurde diese Verbindung zu einer gegenseitigen Freundschaft „auf immer“ bekräftigt.

Die Schloßkapelle bot sich im strahlendsten Glanz: würdiger Rahmen für eine Feier, die neben der Festansprache in einem wundervollen Orgelkonzert, dargeboten von Kantor und Major a. D. M. Lutschewitz, ihren Höhepunkt hatte. Der 1. Vizepräsident und zukünftige Präsident der Diezer Lions, Heinz Küster, richtete seine herzliche Grußadresse vor allem an die Saargemünder Freunde sowie an die geladenen Gäste, unter denen man u. a. auch die Bürgermeister von Limburg und Diez sowie als Vertreter des Hausherrn Oberstleutnant i. G. von Blumenthal sah.

Jumelagebeauftragter A. Rosenthal hielt eine glanzvolle Ansprache in Französisch. Die Grüße und guten Wünsche des befreundeten Clubs von der Saar übermittelte Präsident Dr. Roger Felix. Er dankte im Namen seiner Clubmitglieder für das geschmackvolle Präsent des Diezer Clubs und überreichte ein schönes Service als Gegengabe. Bürgermeister Günzler über-

brachte die Grüße der Stadt und verband damit den Wunsch, daß der Freundschaftsbund mit dazu beitrage, die Beziehungen zwischen beiden Völkern zu vertiefen. Für den District 111 M brachte Governor Charly Derstroff die Glückwünsche zum Ausdruck und übergab an die Präsidenten der beiden Clubs die Freundschaftsurkunden. Die Festansprache von Pfarrer Volk gipfelte in der Feststellung: die Lions haben mit ihrer Devise „we serve“ ein Wagnis auf sich genommen: Mut zur Nächstenliebe, Achtung vor dem Mitmenschen, dienende Hilfe als Beitrag zur Vermenschlichung der Welt und zum Frieden untereinander.

Der Festabend fand mit einem Ball in den geschmückten Räumen des Schlosses und einem Abschluß-Feuerwerk seinen eindrucksvollen Abschluß. Der darauffolgende Tag war vor allem der Geselligkeit gewidmet. Per Omnibus ging die Fahrt über Holzappel - Bad Ems zur Marksburg. Später setzte man die Fahrt über Braubach fort und versammelte sich an Bord eines Rheindampfers, der die Lions nach Assmannshausen brachte. Mit einem gemeinsamen Abendessen und fröhlichem Beisammensein bei Wein und Musik wurde dieser „Ausflugstag“ beschlossen. Im Bewußtsein, gut Freund geworden zu sein, trennten sich die Diezer und Saargemünder Lions nach einem Frühschoppen auf Schloß Schaumburg. Die Veranstaltung gab dem Fremdenverkehr der Stadt Diez neue Akzente.